

An die Landrätliche Kommission  
Finanzen und Steuern

---

Glarus, 26. Juni 2014

**Mitbericht zur Massnahmen B.30, B.31, B.32 der „Effizienzanalyse light“**

Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Landrätliche Kommission Energie und Umwelt behandelte die Massnahmen B.30, B.31, B.32 der „Effizienzanalyse light“ an ihrer Sitzung vom 27. Mai 2014 in folgender Zusammensetzung:

Vorsitz: LR Peter Zentner, Matt

Mitglieder: LR Thomas Hefti, Schwanden  
LR Karl Mächler, Ennenda  
LR Priska Müller Wahl, Niederurnen  
LR Fridolin Staub, Bilten  
LR Rolf Elmer, Elm  
LR Thomas Tschudi, Näfels  
LR Osman Sadiku, Mollis  
LR Ernst Müller, Mollis

An den Sitzungen nahmen weiter teil:

Landammann Röbi Marti, Departement Bau und Umwelt  
Jakob Marti, Leiter Hauptabteilung Umwelt Wald und Energie  
Christoph Jäggi, Abteilung Jagd und Fischerei  
Martina Rehli, Departementssekretärin

Das Sitzungsprotokoll wurde von Martina Rehli, Departement Bau und Umwelt, geführt.

## 1. Ausgangslage

Die PuMaConsult GmbH schätzt in ihrem Bericht das Einsparungspotenzial bei der Wildhut auf 100 Stellenprozente (3 statt 4 Wildhüter), wobei als Alternative der Einsatz von freiwilligen Jagdaufsehern oder bspw. eine Entlastung durch Polizei zu prüfen sei. Das Departement hat einer eingehenden Prüfung dieser Frage zugestimmt und der Regierungsrat die Prüfung der Stellendotation beschlossen. Das ist weder ein Entscheid für die Umsetzung noch einer gegen die Umsetzung. Die Grundlagen für einen solchen Entscheid müssen in Ruhe erarbeitet und mögliche Alternativen geprüft werden. Es geht vorerst nicht um umsetzen oder nicht umsetzen, sondern prüfen oder nicht prüfen.

Die Organisation mit Kommissionen wird gesamthaft hinterfragt. Teilweise werden bereits Kommissionen aufgehoben. Die Verwaltung setzt vermehrt auf themenspezifisch zusammengesetzte Arbeitsgruppen, die bei aktuellen Fragen einberufen werden können. Zudem gibt es bei standardisierten Vernehmlassungen die Möglichkeit zur schriftlichen Stellungnahme. Auch runde Tische mit Umweltorganisationen werden in anderen Bereichen gepflegt.

Die Landrätliche Kommission Energie und Umwelt hat im Sinne eines Mitberichts zuhanden der Landrätlichen Kommission Finanzen und Steuern beraten, ob der Entscheid des Regierungsrates für die Massnahmen B.30, 31 und 32 zu unterstützen sei.

## 2. Beratung

Die Kommission diskutierte bezüglich der Massnahme B.30 über die Tragweite des derzeitigen Entscheids. Es wird lediglich einer vertieften Prüfung der Stellendotation zugestimmt. Diese soll aufzeigen, ob tatsächlich ein Potenzial vorhanden ist und mit welchen Begleitmassnahmen Verbesserungen zu erzielen wären. Einer solchen Prüfung wurde einstimmig zugestimmt.

Bezüglich der Massnahmen B.31 und 32 war sich die Kommission nicht einig, ob überhaupt Alternativen zu den Kommissionen bzw. deren Abschaffung geprüft werden sollen. Ins Feld geführt wurden auch die geringen Kosten von 3'000 Franken sowie das Erfordernis einer alternativen Lösung. Die Kommission ist sich einig, dass der Einbezug betroffener Organisationen und Interessen weiterhin gewährleistet sein muss.

Ziel sei es, die verschiedenen Ansprechpartner mit zweckmässigen Gefässen – bspw. runde Tische, Arbeitsgruppen, schriftlich – gezielter und besser ansprechen zu können.

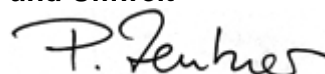
Die Kommission unterstützt grossmehrheitlich die Prüfung dieser Massnahme.

## 3. Antrag

*Die Kommission beantragt, der Prüfung der Massnahmen B.30, B.31, B.32 zuzustimmen.*

Genehmigen Sie, Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

**Landrätliche Kommission Energie  
und Umwelt**



Peter Zentner, Matt  
Kommissionspräsident